

Newsletter



Constantinus Award 2010
Österreichs Beratungs- und IT-Preis

Nominierung für



**htt15-akademie unter den TOP 6
Beratungsprojekten beim
Constantinus Award 2010**

**Handwerksbetriebe kooperieren bei der
Weiterbildung**

Die fachlichen Anforderungen an den Zimmermann haben sich durch die Entwicklungen im Holzhausbau und im technischen Ingenieurbau stark verändert und erfordern eine laufende Weiterbildung der Facharbeiter. Für den einzelnen Handwerksbetrieb ist das sehr aufwändig zu organisieren.

Deshalb kooperieren die 15 Unternehmen des Holzbau Team Tirol nun auch in der Weiterbildung.



htt15 – das Holzbau Team Tirol, ist eine Kooperation von 15 Tiroler Zimmereien (zwischen Reutte–Innsbruck–Kufstein–Lienz) mit insgesamt **500 MitarbeiterInnen**. Die 15 Betriebe sind im Holzhausbau tätig und haben eine dynamische Entwicklung vom Zimmereibetrieb zum Hersteller komplexer/innovativer Holzbauten (mehrgeschossige Niedrigenergie-/Passivhäuser, Ingenieurbauten (Brücken, Hallendächer) durchlaufen.

Nominierung für htt15-Akademie
Kategorie: Management & Consulting

Foto: Ruth Pearce



v.l.n.r. DI Rüdiger Lex htt15, Dr.in Karin Klocker AMS Tirol, Karl Heinz Eppacher Stv.Vorstand htt15, Mag. Martin Hauser

Damit stiegen die Anforderungen an die Qualifikationen der Facharbeiter. Im Dezember 2008 beschlossen die Unternehmer der htt15-Betriebe darum, eine eigene Weiterbildungsinstitution aufzubauen.

Als Ziel wurde festgelegt, unter dem Projekttitel „htt15-Akademie“, ein maßgeschneidertes Bildungsprogramm zu erarbeiten. Die htt15-Akademie soll eine dauerhafte Einrichtung von htt15 werden.

STRATEGIE und UMSETZUNG:

Im Rahmen des Kooperationsprogramms der Tiroler Zukunftsstiftung wurde von den htt15-Betrieben ein Förderantrag gestellt und die Projektentwicklungskosten mit 45 % gefördert. 55 % wurden von den Betrieben eigenfinanziert.



martin.hauser@poe3.at - www.poe3.at

Newsletter

Für die Erarbeitung des Bildungsprogramms wurde mit Beteiligung aller Betriebe eine Bildungsbedarfserhebung durchgeführt. In mehreren Workshops wurden mit den Unternehmern bzw. leitenden Mitarbeitern die Schulungsthemen und Inhalte festgelegt und ein Bildungsplan erarbeitet.

Daraus entstand dann ein mehrstufiges Bildungsprogramm, abgestimmt auf die Tätigkeiten und Qualifikationen der MitarbeiterInnen. Schulungen sind sowohl für die Facharbeiter als auch für die MitarbeiterInnen im Büro vorgesehen.



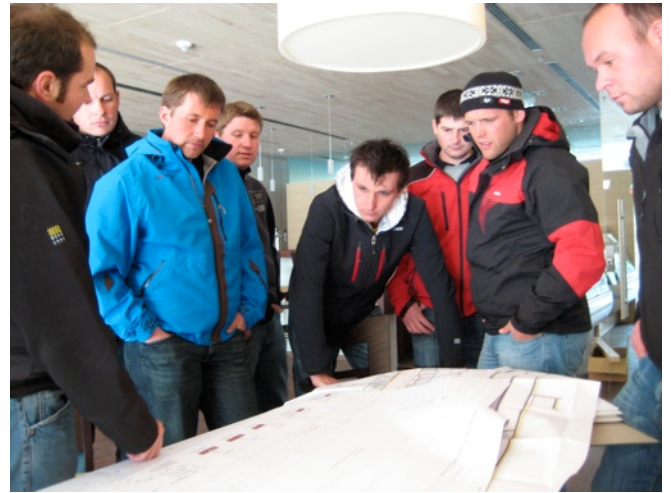
Zu diesem Zeitpunkt wurden auch die Förderabteilung und die Fachabteilung Service für Unternehmen des Arbeitsmarktservice Tirol in das Projekt eingebunden, um den Bildungsplan entsprechend den Förderungsrichtlinien des AMS und des Europäischen Sozialfonds (ESF) zu formulieren.



Arbeitsmarktservice Tirol



Dazu wurde in den Betrieben eine Altersstrukturanalyse durchgeführt und das Bildungskonzept um productive-ageing-Aspekte und betriebliche Gesundheitsförderungen ergänzt. Damit wurde vom AMS-Tirol die Zusage erteilt, die Schulungen zu 2/3 aus Mitteln des AMS und des ESF zu fördern.



Exkursion im Rahmen der Schulungswoche zum Wohn-/Pfleheim Gurgtal, Imst.

Das Schulungsprogramm wird von den Betrieben sehr gut angenommen. In der 1. Phase haben **59 Facharbeiter in 6 Wochen** je 40 Schulungsstunden (in Summe **2360 Schulungsstunden**) absolviert.



Statik, Bauphysik, Arbeitssicherheit, Bauleitung, Projektmanagement und Kommunikation - das Programm einer Schulungswoche - 5 Tage/40 Stunden

Derzeit wird für Herbst 2010 die 2. Phase vorbereitet. Geplant sind Schulungen zu den Themen Gesundheit im Betrieb, Kommunikation, EDV, Arbeits- und Steuerrecht.



Mag. Martin Hauser 
martin.hauser@poe3.at - www.poe3.at